Veröffentlicht: Dienstag, 05. Juli 2022 08:08

# Thierry Miller und Elmira Antonyan werden Europameister bei den EVC2022

## Die Veteranen-Europameisterschaften fanden vom 25. Juni bis zum 2. Juli 2022 in der Messe von Rimini statt. Es nahmen fast 3.600 Athleten aus 58 Ländern in den Kategorien O40 bis O90 teil.

Text : Raouf Morsi / Daniel Burren / Fotos : King Kom

Zu den 65 Schweizer Vertretern, die nach Italien reisten, gehörten auch **Thierry Miller** (O55) und **Elmira Antonyan** (O65).

Miller, der 14-facher Schweizer Meister, 4-facher Schweizer Mixed-Meister, war 21 Jahre lang Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft und hatte als beste Platzierungen Platz 39 in der Europa- und Platz 63 in der Weltrangliste (Quelle coop). Antonyan überraschte jüngst an der letzten Schweizermeisterschaft Elite, wo sie sich mit 66 Jahren zur älteste Schweizermeisterin kürte.

**Thierry Miller**

**Tag 1**

Der Wettkampf beginnt mit einem Paukenschlag und drei souverän erzielten 3:0-Siegen. Der Schweizer Altmeister macht klar, dass er es mit diesem Wettbewerb ernst meint und erreicht ohne Probleme die Top 128. Die Ergebnisse sprechen für sich.

Resultate :

Thierry Miller (SUI) – Giuseppe De Gaio (ITA): 3:0 (11:3, 11:2, 11:3)
Thierry Miller (SUI) – Timo Looks (GER): 3:0 (11:1, 11:1, 11:6)

Drucken

Thierry Miller (SUI) – Alessandro Vecchi (ITA): 3:0 (11:2, 11:4, 11:3)

**Tag 2**

Der zweite Tag verlief ähnlich wie der erste, die Gegner konnten nicht mit dem Tempo mithalten, das der Schweizer Spieler ihnen aufzwang. Erneut gibt er nicht einmal einen Satz ab und erkämpft sich einen Platz in den Top 32.

Resultate :

Thierry Miller (SUI) – Richard Hedström (SWE): 3:0 (11:2, 11:6, 11:1)
Thierry Miller (SUI) – Dieter Schreiber (GER): 3:0 (11:4, 11:5, 11:6)
Thierry Miller (SUI) – Mikael Larsson (SWE): 3:0 (12:10, 11:4, 11:1)

**Tag 3**

Es ist der vorletzte Tag des Wettbewerbs, naturgemäss steigt das Niveau der Gegner. Jetzt gilt es, Nerven zu bewahren um dem Druck standzuhalten.
Im Achtelfinale trifft er auf den Schweden Hasse Hellgren (SWE). Nach einem sehr engen Spiel gelingt es Thierry Miller, den letzten Satz zu gewinnen, aber das ist noch lange nicht das Ende, denn eine Stunde später trifft er auf den französischen Spieler Cornel Stoica (FRA), der bei den französischen Meisterschaften Medaillen gewonnen hat. Thierry Miller ließ sich davon nicht beeindrucken und zeigte eine starke Leistung, mit der er sich für das Halbfinale qualifizierte.

Resultate :

Thierry Miller (SUI) – Hasse Hellgren (SWE): 3:2 (11:5, 3:11, 11:6, 8:11, 11:5)
Thierry Miller (SUI) – Cornel Stoica (FRA): 3:0 (11:8, 11:7, 12:10)

**Tag 4**

Der entscheidende Tag für die Vergabe des Titels.

Um 12 Uhr geht die Partie startet das Halbfinale gegen Franz Kraus-Güntner (AUT).

Dieser hat schon mehrere Titel und Medaillen gewonnen und sein Name ist bei den Senioren wohlbekannt. Das Match zwischen dem Schweizer Meister und dem österreichischen Meister war ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Keiner von beiden wich bei ihrem Aufeinandertreffen zurück und sie kämpften unermüdlich bis zum Ende des Spiels. Nach einem harten Kampf setzte sich Thierry Miller durch und qualifizierte sich für das Finale.
Der Europameistertitel wird zwischen Thierry Miller und Anton Kutis (SVK) ausgetragen. Der Greyerzer lässt sich nicht einschüchtern und bleibt während des gesamten Matches konzentriert. Er gewinnt das Finale souverän und beweist mit seinen Leistungen, dass er diesen Titel verdient hat.

Resultate :

Thierry Miller (SUI) – Franz Kraus-Güntner (AUT) : 3:2 (11:7, 6:11, 15:13, 7:11, 11:8)
Thierry Miller (SUI) – Anton Kutis (SVK) : 3:0 (11:7, 11:8, 11:9)

**Elmira Antonyan**

**Tag 1**

Die aktuelle Schweizermeisterin startet souverän mit zwei 3:0 Erfolgen gegen zwei Spielerinnen aus aus Deutschland und Frankreich.

Resultate :

Elmira Antonyan (SUI) – Jutta Sommer (GER): 3:0 (11:9, 11:6, 11:7)
Elmira Antonyan (SUI) – Sabine – Namik (FRA): 3:0 (11:4, 11:3, 11:6)

**Tag 2**

Am zweiten Turniertag im Einzel gewann Antonyan zuerst souverän gegen die Deutsche Violeta Becker, danach folgte im 1/8-Final ein Spiel auf Messers Schneide. Gegen die Estin Elle Õun ging jeder Satz mit einer 2-Punktedifferenz aus. Zum Glück mit dem besseren Ende für die Schweizerin. Im 1/4-Final folgte zum Abschluss des Tages nochmals ein klarer Sieg.

Resultate :

Elmira Antonyan (SUI) – Violeta Becker (GER): 3:0 (11:4, 11:4, 11:4)
Elmira Antonyan (SUI) – Elle Õun (EST): 3:1 (11:9, 11:9, 11:13, 11:9)
Elmira Antonyan (SUI) – Eliane Charbonneau (FRA): 3:0 (11:6, 11:2, 11:5)

**Tag 3**

Am letzten Turniertag standen das Halbfinale und beim Gewinn das Finale auf dem Programm. Zuerst galt es die Hürde in Person von der Französin Françoise Guilloteau zu überstehen. Dem soliden Konter- und Blockspiel hatte die Gegnerin nichts entgegenzusetzen und die

Schweizerin obsiegte klar in 3 Sätzen.

Im Finale wartete die Israelin Zoya Bruzer. Nach einem fundamentalen Startsatz kam die Gegnerin etwas besser ins Spiel. Antonyan behielt aber auch dann in den engen Situation die Oberhand und krönte sich dank einem 11:9 und 11:8 souverän zur neuen Europameisterin in der Kategorie O65.

Neben den Titeln von Thierry Miller und Elmira Antonyan gab es noch weitere Medaillen.

Es gab 2 Silbermedaillen bei der Kategorie Damendoppel O55 durch **Monika Göggel** und in der Kategorie Damendoppel O65 durch Elmira Antonyan sowie eine Bronzemedaille durch **Wendelin Greter** in der Kategorie Herren O75.

Swiss Table Tennis gratuliert Thierry Miller und Elmira Antonyan und hofft, dass sie noch viele Medaillen auf internationalem Parkett gewinnen werden.

Alle Resultate auf EVC2022